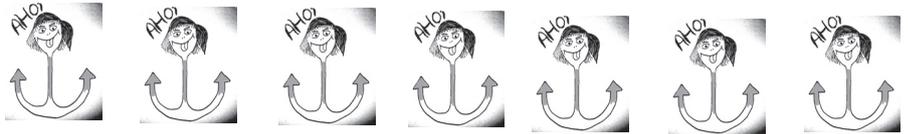


AHOI!

Feministische Aktion: Barkassenfahrt zum Gefechtsübungszentrum (GÜZ) in der Altmark bei Magdeburg



Nach einem erfolgreichen ersten Anlauf im letzten Jahr findet auch dieses Jahr wieder ein antimilitaristisches Camp gegen das GÜZ statt, und zwar vom 21. bis 29. Juli.

Auch dieses Mal werden wir als Feministinnen unsere Stimme gegen Krieg und Militarisierung laut werden lassen!

Sechs Tage lang werden wir auf der Elbe, dem Elbe-Seitenkanal und Mittellandkanal entlang schippern und präsent sein, um für das Camp und gegen das GÜZ zu mobilisieren.

Wer fährt mit?

Alle, die Lust haben! Tagsüber sind wir gemischt-geschlechtlich unterwegs. Die Crew besteht aus FrauenLesben*, und die sechs Schlafplätze, die es auf der Barkasse gibt, stehen ausschließlich FrauenLesbenTrans zur Verfügung. Die anderen Mitreisenden werden sich an Land einen Schlafplatz organisieren.

Was ist das GÜZ?

Einer der größten und modernsten Truppenübungsplätze Europas.

Mitten in der Colbitzer Heide gelegen, wird hier Krieg geübt: Krieg nach außen, aber auch Krieg nach innen. Die Bundeswehr, aber auch Soldaten aus anderen NATO-Ländern, trainieren tagtäglich das Töten.

Zu diesem Zweck erbauen sie gerade eine fiktive Stadt, in der sie unter optimalen Bedingungen den Städtekampf üben können.

Wir werden in zwei Etappen fahren:

**13. - 15. Juli
und
19. - 21. Juli.**

Der Starthafen wird Hamburg sein. Dann geht es über Lauenburg - Lüneburg - Uelzen - Wolfsburg - Haldensleben bis nach Magdeburg.

In den Orten, an denen wir anlegen, werden wir versuchen Infos über das GÜZ und das Camp weiter zu verbreiten: Infotisch, Transparente, Sketche, etc. Über was wir uns sehr freuen: Begrüßung und Abholung an den jeweiligen Anlege-Häfen. Gerne nehmen wir auch Schlafplatz-Angebote für die LandgängerInnen an!

Hier unsere Kontaktadresse:



pinkebarkasse@gmx.de

Widerstand ist machbar!

Vielfältige Aktionen im letzten Jahr direkt auf dem GÜZ-Gelände haben trotz den massiven Behinderungen durch Militär- und Polizeikräfte den Herrschenden deutlich gemacht, dass wir uns wehren gegen ihre patriarchale Kriegspolitik!

Was haben Feminist_innen mit antimilitaristischem Widerstand zu tun?

Für uns heißt Feminismus, die weltweiten patriarchalen Verhältnisse in Frage zu stellen und zu bekämpfen. Frauen* haben ein ganz besonderes Interesse gegen alle Formen von Unterdrückung und Ausbeutung anzugehen, da sie den herrschenden Machtverhältnissen in besonderem Maße ausgesetzt sind.

Daher ist es uns auch wichtig, den Zusammenhang zwischen Krieg und Patriarchat herzustellen.

Zeigen wir ihnen auch dieses Jahr, dass wir uns massiv ihrer Kriegselogik widersetzen!

Neben den Diskussionen wird es auch wieder einen Aktionstag geben: am Samstag, den 27. Juli 2013.

Nähere Infos übers Camp erhaltet ihr unter:

www.warstartsherecamp.org

Mit feministischen Grüßen!

